

Zu über 19 Millionen Followern

Twitch-Streamer «Ninja»: «Jesus ist König!»



Tyler Blevins «Ninja»

Quelle: Wikipedia/ State Farm - Krystalogy, Jess, Ninja, and Typical Gamer relaxing in the State Farm Gamerhood, CC BY 2.0,

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=151569631>

Nicht weniger als 19 Millionen Fans folgen «Twitch»-Streamer Tyler «Ninja» Blevins. Kürzlich sprach er in einem Livestream offen über seinen Glauben und sein tägliches Gebet.

In einem Livestream sprach der bekannte «Twitch»-Streamer Tyler «Ninja» Blevins kürzlich offen über seinen christlichen Glauben und betonte, wie wichtig es sei, Beziehungen aufzubauen, anstatt andere von der eigenen Sichtweise überzeugen zu wollen.

In aller Öffentlichkeit sagte er: «Ja, Mann, Jesus ist König. Und auch wenn du das nicht glaubst – verurteile mich nicht dafür, so wie ich dich nicht verurteile.»

Tägliches Gebet hilft

Mit mehr als 19 Millionen Followern gilt «Ninja» als einer der erfolgreichsten Streamer auf «Twitch», einer Plattform für das Streaming von Videospielen. Neben Twitch hat er auch mehr als 23 Millionen Abonnenten auf [«YouTube»](#).

Während des Livestreams sagte er, dass ihm das tägliche Gebet geholfen habe, «ein besserer Mensch zu werden und eine positivere Einstellung zu entwickeln». Ausserdem betonte er, dass sich Gelegenheiten, über den Glauben zu sprechen, oft in alltäglichen Gesprächen ergäben.

Nicht nur aus Angst zu Gott kommen

«Wenn du mit jemandem sprichst, ist das ein bedeutungsvolles Gespräch, nicht wahr?», erläuterte er weiter. «Aber du solltest nicht mit dem Ziel sprechen, die andere Person zu bekehren. Sprich einfach mit der Person. Und wenn das dazu führt, dass sie ihre Meinung ändert – umso besser.»

Ninja stellte klar, dass es nicht darum gehe, anderen den Glauben aufzuzwingen. «Die Angst vor dem Weltuntergang soll uns nicht dazu bringen, bessere Menschen zu werden und eine Beziehung zu Gott aufzubauen.»

«Ich liebe euch alle!»

Zum Abschluss seines Streams betonte er, dass Respekt und Nächstenliebe für ihn an erster Stelle stehen: «Ich liebe euch alle – egal, was ihr glaubt. In meinem Chat respektieren wir alle Religionen und alle Menschen... Auch wenn jemand überhaupt keinen Glauben hat – ich liebe jeden, Mann.»

Er fügte hinzu: «Ich liebe mein Leben. Ich bin gesegnet, ich liebe euch. Und ich bin gesegnet, euch hier zu haben.»

Zum Thema:

[Den Glauben entdecken](#)

[«Gate Zero»: Bibel-Game durchbricht Kickstarter-Ziel](#)

[«TruPlay»: Game-Plattform mit christlichen Inhalten](#)

Datum: 14.03.2025

Autor: Milton Quintanilla / Daniel Gerber

Quelle: Crosswalk / Übersetzung: Jesus.ch

Tags

[ERlebt](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Soziale Medien](#)